

# Schweden ist Gesundheits-

Dank Rauchverbot und Alkoholmonopol siegten die Skandinavier – Schweizer kamen in d

**Der Gesundheitstipp hat die Euro08 bereits gespielt. Aber nicht mit dem Fussball, sondern mit den acht wichtigsten Gesundheitsdaten der teilnehmenden Länder. Schweden schnitt am besten ab.**

Deutschland gegen Österreich – auf dem Fussballfeld ist die Favoritenrolle klar. Doch wie stehts um die Gesundheit in den einzelnen Ländern? Der Gesundheitstipp wollte wissen, welche der Fussballnationen auch der Gesundheit ihrer Bevölkerung Sorge trägt. Er ermittelte mit dem Zürcher Gesundheitsökonom Willy Oggier acht Faktoren, die den Gesundheitszustand widerspiegeln. Dazu gehört zum Beispiel, wie viele Einwohner zu dick sind, wie viel sie rauchen und wie lange sie gesund bleiben (siehe Tabelle unten).

Mit diesen acht Werten trat jedes Land gegen die anderen an. Der Spielplan war derselbe wie an der Fussball-Europameisterschaft. Pro Spiel waren also acht Punkte zu vergeben.

Unschlagbarer Sieger dieser Gesundheits-Euro ist Schweden. Im Final spielte es Portugal in sieben von acht Kriterien gegen die Wand. Einzig beim Konsum von Früchten und Gemüse schneidet Portugal besser ab. Das schwedische Institut für öffentliche Gesundheit freut sich über den Meistertitel. Es schreibt den Sieg Schwedens «besten Stürmern» zu: der staatlichen Alkoholkontrolle, der Alkoholsteuer und dem Rauchverbot in Restaurants und Cafés.

Oggier erstaunt das Resultat nicht: «Nordeuropäische Länder haben früh begonnen, die Strukturen im Gesundheitswesen zu überdenken, und zum Beispiel ambulan-

te Dienste wie Spitex und Telemedizin aufgebaut.» In Sachen Gesundheit sollten die Länder deshalb auch für die Schweiz Vorbild sein, sagt Oggier. Diese kam immerhin bis ins Halbfinal und rangiert damit unter den ersten vier. Stolpersteine waren die vielen Zigaretten und Alkohol.

Nachholbedarf haben die Osteuropäer. Bei der Gesundheits-Euro sind Polen und Russland am Schluss. Die Gründe, so Oggier: mangelnde Investitionen ins Gesundheitswesen, Abwanderung von Fachleuten. Sonja Marti

## Gesundheits-Euro: So wurde «gespielt»

- Acht Kriterien beschreiben die gesundheitliche Stärke der Euro08-Teilnehmer (siehe Tabelle unten).
- Im Spiel trafen die acht Kriterien der einzelnen Länder aufeinander. Pro Spiel waren deshalb acht Punkte möglich. Bei gleich guten Werten gabs je einen halben Punkt.
- Vorlage der Gesundheits-Euro war der Spielplan der Euro08.

## Die 16 Euro-Teilnehmer

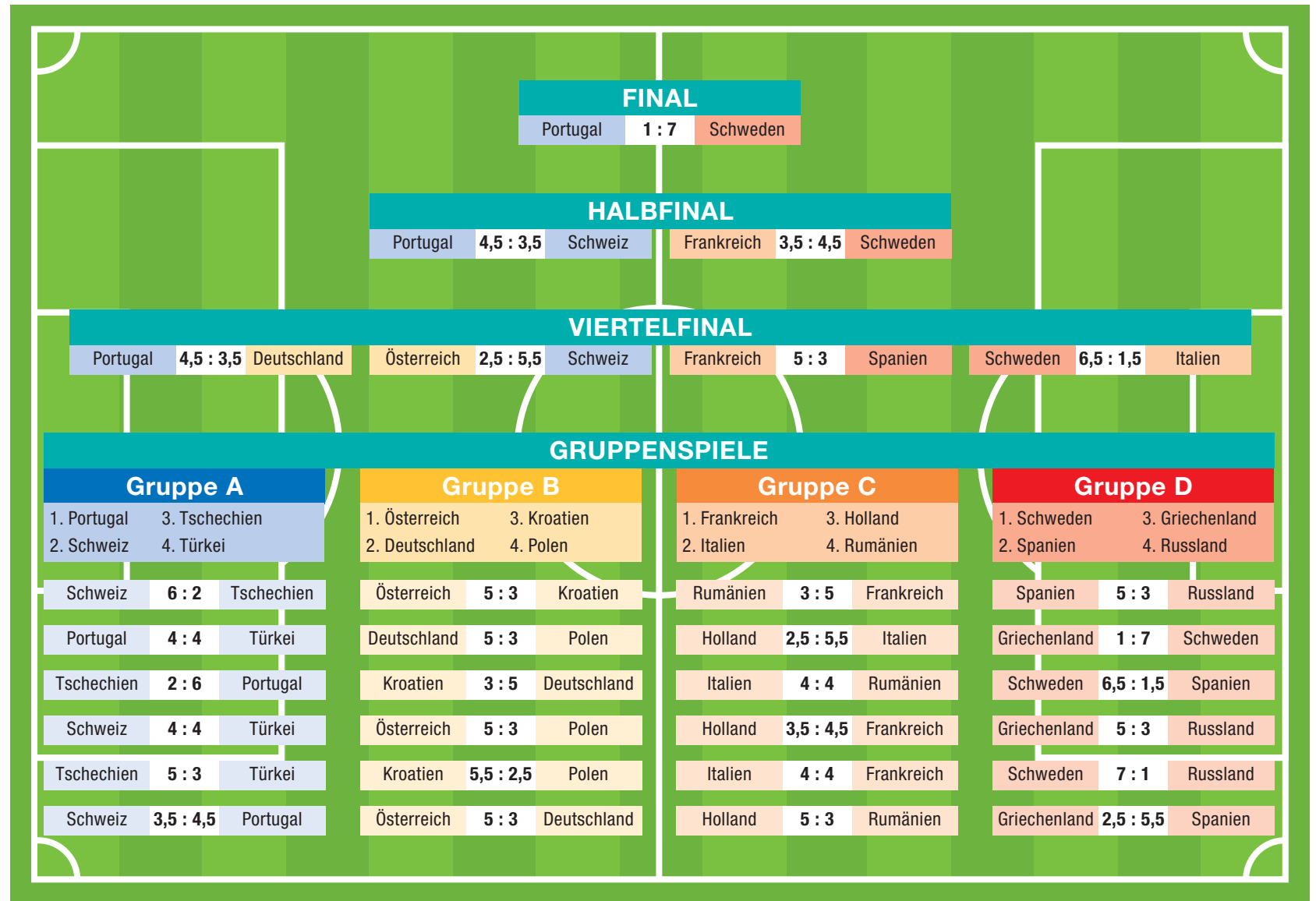
### Die acht Gesundheitskriterien

Anzahl gesunde Lebensjahre <sup>1</sup> , Frauen
Anzahl gesunde Lebensjahre <sup>1</sup> , Männer
Säuglings-Sterblichkeit (in Prozent)
Fettleibige Frauen (in Prozent) <sup>2</sup>
Fettleibige Männer (in Prozent) <sup>2</sup>
Alkoholkonsum pro Kopf (Liter/Jahr)
Zigarettenkonsum pro Kopf (Stück/Jahr)
Gemüse- und Früchte-Konsum pro Kopf (kg/Jahr)

<sup>1</sup>Anzahl Jahre, die ein Mensch im Durchschnitt be

# -Europameister!

den Halbfinal



## mer – und wie es um ihre Gesundheit steht

Gruppe A				Gruppe B				Gruppe C				Gruppe D			
Schweiz	Tschechien	Portugal	Türkei	Österreich	Kroatien	Deutschland	Polen	Holland	Italien	Rumänien	Frankreich	Griechenland	Schweden	Spanien	Russland
75	71	72	63	74	69	74	68	73	75	65	75	73	75	75	64
71	66	67	61	69	64	70	63	70	71	61	69	69	72	70	53
0,4	0,3	0,4	2,6	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4	0,4	1,6	0,4	0,4	0,3	0,4	1,1
18,7	20,7	16,1	32,5	20,3	16,2	20,4	18	11,5	12,6	12	6,6	24,5	10,9	15,8	23,6
12,4	18,5	13,7	10,8	21,3	18,2	20,9	12,9	10,4	12,9	5,5	7,8	27,7	11,8	15,6	9,6
9,41	13,67	9,38	0,96	10,51	10,31	10,71	6,68	7,79	7,61	7,39	9,95	7,68	5,62	9,99	8,87
2328	1490	1632	1525	1259	1736	1553	1934	2401	1740	1392	1303	2540	902	2464	2411
201,14	151,47	297,18	338,13	227,52	199,78	203,62	147,94	255,55	309,27	244,29	238,42	422,70	193,62	255,96	144,81

ct bei voller Gesundheit lebt <sup>2</sup>Fettleibig sind Menschen mit einem BMI über 30